

Krems, am 14.04.2026

Nachhaltigkeit zum Angreifen

Ausstellung im Kremser Rathaus macht Kreislaufwirtschaft verständlich

Krems – Wie der Wandel von der Wegwerfgesellschaft hin zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Lebensstil gelingen kann, zeigt die Wanderausstellung „Denken und Handeln in Kreisläufen“. Diese ist noch bis 11. Mai im Foyer des Kremser Rathauses zu sehen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems und widmet sich der Frage, wie durch bewusstes Handeln Ressourcen geschont und Kreisläufe geschlossen werden können. So wird nicht nur der sperrige Begriff „Kreislaufwirtschaft“ etwas greifbarer gemacht, sondern auch das Thema bewusster Konsum näher beleuchtet. Außerdem finden sich in der Ausstellung jede Menge Tipps für Alternativen zum Neukauf, wie zum Beispiel Reparieren, Ausleihen, Tauschen oder Teilen. Außerdem erfährt man, wie Textilien möglichst lange nutzbar bleiben oder wie man Lebensmittelabfälle vermeidet.

„Kreislaufwirtschaft ist ein Thema, das uns alle angeht und wo jeder sehr viel beitragen kann“, betonte Baustadtrat Günter Herz in seiner Eröffnungsrede. Gleichzeitig verwies er auf bereits erfolgreiche Initiativen in Krems, wie etwa das Reparaturcafé der Volkshilfe oder die Sammlung von Altkleidern im Wertstoffsammelzentrum. Allein dort wurden bereits rund 800 Kartons ausgegeben und die Hälfte davon befüllt zurückgegeben – ein deutliches Zeichen für das wachsende Bewusstsein in der Bevölkerung. Auch Renate Gottwald-Hofer von der eNu unterstrich die Dringlichkeit des Themas: „Ein wichtiges Thema, das uns alle unter den Nägeln brennen sollte, denn Ressourcen sind endlich.“

Foto: Bei der Ausstellungseröffnung im Kremser Rathaus: Stadtrat Günter Herz, Ausstellungsbesucher Alfred Scharwitzl, Baudirektor Reinhard M. Weitzer, Renate Gottwald-Hofer (eNu), Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger, KEM-Managerin Stefanie Widhalm, Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Stadträtin Alexandra Ambrosch und Vizebürgermeister Florian Kamleitner – von links.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems